

TOOL 1:

AUSGEHEND VON EINEM BIBLISCHEN TEXT – MIT EINEM SYMBOL



Arbeitsblatt

Schritt 1 Dem Wort begegnen (BibelTeilen)			
Schritt 2 Die Botschaft finden und formulieren			
Schritt 3 Ein Symbol wählen			
Schritt 4 Die Atmosphäre der Feier bestimmen			
Schritt 5 Ein Element der Liturgie auswählen			
Schritt 6 Den Ablauf der Feier gestalten unter Berücksichtigung der Schritte 7-9	Was	Vorbereitung	Wer

TOOL 2:

AUSGEHEND VON EINEM BIBLISCHEN TEXT – MIT LEITMOTIVEN



Arbeitsblatt

Schritt 1 Profil der Teilnehmenden beschreiben	
Schritt 2 Biblischen Text auswählen und miteinander teilen	
Schritt 3 Botschaft/Leitmotiv formulieren	
Schritt 4 Sinnabschnitte entdecken und Einzelbotschaften / Untermotive formulieren	
Schritt 5 Feierform der Abschnitte und Beteiligungsmöglichkeiten festlegen	
Schritt 6 Wirkung und Atmosphäre beschreiben	
Schritt 7 Element der Liturgie wählen und Ablauf der Feier gestalten	

TOOL 2:

AUSGEHEND VON EINEM BIBLISCHEN TEXT – MIT LEITMOTIVEN



Arbeitsblatt für Schritt 7: Ablauf der Liturgie

	<i>Was</i>	<i>Vorbereitung</i>	<i>Wer</i>
Eröffnung			
Abschnitt 1 (Verse: -) Leitmotiv des Abschnittes:			
Abschnitt 2 (Verse: -) Leitmotiv des Abschnittes:			
Abschnitt 3 (Verse: -) Leitmotiv des Abschnittes:			
Abschluss			

TOOL 3:

ZU EINEM ANLASS IM KIRCHENJAHR



Ablauf / Arbeitsblatt

<p>Schritt 1 Für welches Fest im Kirchenjahr soll ein Gottesdienst gestaltet werden? Welche liturgische Tradition oder Bedeutung hat dieses Fest? Was feiert die Kirche?</p>		
<p>Schritt 2 Welche positiven („Licht“) und welche negativen („Schatten“) Seiten werden traditionell mit diesem liturgischen Fest bzw. mit dieser liturgischen Zeit verbunden?</p>	Licht	Schatten
<p>Schritt 3 Welche christlichen Werte werden bei diesem Fest oder in dieser Zeit des Kirchenjahres hervorgehoben? Erstellen Sie eine Liste und wählen Sie anschließend in der Vorbereitungsgruppe einen Wert aus, der Ihnen am Herzen liegt, der die Liturgie prägen soll.</p>		
<p>Schritt 4 Beschreiben Sie, wie und wodurch ihre örtliche Gemeinde, Gemeinschaft oder Gruppe durch Ihren beschriebenen Wert herausgefordert wird.</p>		

<p>Schritt 5 Überlegen Sie gemeinsam: Welches neue Licht fällt aus diesem Wert/ aus dieser Botschaft auf den Lebenskontext der örtlichen Gemeinde/ Gemeinschaft oder Gruppe?</p>			
<p>Schritt 6 Welche Bibelstelle kann ein neues Licht auf die liturgische Tradition/ dieses Fest werfen, so dass sie besser auf die Herausforderungen des heutigen Lebens der Gemeinschaft antworten kann?</p>			
<p>Schritt 7 Wählen Sie ein passendes Symbol, das die Botschaft der Feier gut zum Ausdruck bringt.</p>			
<p>Schritt 8 Welche Atmosphäre soll entstehen?</p>			
<p>Schritt 9 Gestalten Sie den Ablauf der Liturgie. Die einzelnen Schritte ergeben sich aus der Form, die Sie für die Feier auswählen, z.B.: freie Form, Besinnung, Wortgottesdienst, ... (inkl. Gesten, liturgischen Handlungen usw.)</p>	Was	Vorbereitung	Wer

TOOL 4:

ZU EINER AKTUELLEN HERAUSFORDERUNG



Arbeitsblatt

<p>Schritt 1 Formulieren Sie das Anliegen/Problem/die Herausforderung, die die Zielgruppe zurzeit bewegt.</p>			
<p>Schritt 2 Überlegen Sie: Worum geht es genau? Was ist passiert? Was ist das Problem? Warum existiert es?</p>			
<p>Schritt 3 In welcher Weise ist die Gemeinschaft betroffen? Wie geht sie mit diesem Anliegen/ Problem/ dieser Herausforderung um?</p>			
<p>Schritt 4 Stellen Sie sich vor: Gott schaut auf dieses Problem/ diese Herausforderung. Was würde er dazu sagen? Erinnern Sie sich an Worte und Ereignisse, die Sie aus der Bibel kennen. Nach drei Minuten Schweigen: Tauschen Sie sich miteinander aus.</p>			
<p>Schritt 5 Was soll liturgisch gefeiert werden? Welche der entdeckten Bibelstellen kann ein neues Licht auf dieses Anliegen werfen?</p>			
<p>Schritt 6 Welches Symbol oder welche Zeichenhandlung kann am besten zum Ausdruck bringen, was gefeiert oder wofür gebetet werden soll?</p>			
<p>Schritt 7 Welche Atmosphäre soll entstehen?</p>			
<p>Schritt 8 Gestalten Sie den Ablauf der Liturgie. (Elemente; inkl. Fragen, Gesten, liturgischen Handlungen)</p>	Was	Vorbereitung	Wer

TOOL 5:

HAUSLITURGIE ZU EINEM BESTIMMTEN ANLASS



Arbeitsblatt

1. Gemeinsame Vorüberlegungen	
Schritt 1 Was ist der Anlass dieser Hausliturgie?	
Schritt 2 Wo soll es hinführen? Was soll es bewirken?	
Schritt 3 Welche Wünsche, Herausforderungen, Bedürfnisse oder Sorgen werden bei diesem Anlass besonders berührt?	
Schritt 4 Auf welche Weise können sie in einem Gebet zum Ausdruck gebracht werden? Wofür soll gebetet werden?	
Schritt 5 Durch welche Bibelstelle kann in der Familie, im Team oder in der Gemeinschaft neues Licht, neue Hoffnung aufleuchten oder sichtbar werden? Was ist die Botschaft dieser Schriftstelle im Blick auf die Wünsche, Herausforderungen, Bedürfnisse oder Sorgen?	
Schritt 6 Welches Symbol, welche Geste oder welcher Gegenstand kann genutzt werden, um die Botschaft sichtbar und greifbar zu machen?	

2. Gemeinsame Planung des Ablaufes

<p>Schritt 7 Welche der zuvor entdeckten Elemente (Gebet, bibl. Wort, Symbol/Geste/Material ...) sollen aufgegriffen werden? Welche Reihenfolge der ausgesuchten Elemente bietet sich an?</p>			
<p>Schritt 8 Wie kann das ausgewählte Symbol, die Geste oder das Material so eingesetzt werden, dass es die gewünschte Wirkung zum Ausdruck bringt?</p>			
<p>Schritt 9: Gestaltung des Ablaufes der Liturgie (Elemente, inkl. Fragen, Gesten, liturgischen Handlungen)</p>	Was	Vorbereitung	Wer

TOOL 6:

EIN TRADITIONELLES KIRCHLICHES RITUAL NEU ENTDECKT



Arbeitsblatt

Sehen		
1. Traditionelles KIRCHLICHES Ritual (Fest, Geste, Handlung, ...):		
2. Wie wird dieses kirchliche Ritual gefeiert? Nennen Sie die verschiedenen Elemente dieses Rituals:		
3. Was sind die drei wichtigsten Elemente dieses Rituals?		
4. Was erleben Sie als positiv? Was sehen Sie als Herausforderung?	positiv	Herausforderung
Unterscheiden		
5. Welche tiefen menschlichen Bedürfnisse oder Werte werden durch dieses traditionelle kirchliche Ritual angesprochen?		
6. Wo finden wir diese tiefen menschlichen Bedürfnisse oder Werte auch in der Heiligen Schrift wieder? In welchen Geschichten? An welchen Stellen?		
7. Wo finden wir diese tiefen menschlichen Bedürfnisse oder Werte auch in unserer Kultur/Zivilgesellschaft wieder? Nennen Sie ein Beispiel:		

8. Welche Aspekte dieses traditionellen kirchlichen Rituals eröffnen eine neue Perspektive für die Bibelstelle? Inwiefern?				
9. Welche Aspekte der Bibelstelle eröffnen eine neue Perspektive für dieses traditionelle kirchliche Ritual? Inwiefern?				
10. Welche Aspekte dieses traditionellen kirchlichen Rituals eröffnen eine neue Perspektive für die Kultur/ Zivilgesellschaft? Inwiefern?				
11. Welche Aspekte der Kultur/ Zivilgesellschaft eröffnen eine neue Perspektive für dieses traditionelle kirchliche Ritual? Inwiefern?				
Handeln				
12. Was tun Sie, nachdem Sie all das wahrgenommen haben, damit dieses kirchliche Ritual die Herzen der Menschen mehr anspricht?				
13. Was tun Sie, damit dieses kirchliche Ritual zu sozialem Engagement oder sozialen Veränderungen führen kann?				
14. Wie können Sie diese Veränderungen in die Wege leiten oder umsetzen? Welche kleinen Schritte unternehmen Sie? Was? Mit wem? Wie? Wann?	Was	Mit wem	Wie	Wann

TOOL 7:

INSPIRIERT VON EINEM MODERNEN RITUAL



Arbeitsblatt

Sehen		
1. Modernes Ritual benennen und auswählen		
2. Wie wird dieses moderne Ritual gefeiert? Nennen Sie die verschiedenen Elemente dieses Rituals:		
3. Was sind die drei wichtigsten Elemente dieses Rituals?		
4. Was erleben Sie als positiv? Was sehen Sie als Herausforderung?	<i>positiv</i>	<i>Herausforderung</i>
5. Gibt es ein entsprechendes kirchliches Ritual zu diesem modernen Ritual?		
Unterscheiden		
6. Welche tiefen menschlichen Bedürfnisse oder Werte werden durch dieses moderne Ritual angesprochen?		
7. Wo finden wir diese tiefen menschlichen Bedürfnisse oder Werte auch in unserer christlichen Tradition wieder? In welchen Ritualen?		

8. Wo finden wir diese tiefen menschlichen Bedürfnisse oder Werte auch in der Heiligen Schrift wieder? In welchen Geschichten? An welchen Stellen?	
9. Welche Aspekte dieses modernen Rituals eröffnen eine neue Perspektive für die Bibelstelle? Inwiefern?	
10. Welche Aspekte der Bibelstelle eröffnen eine neue Perspektive für dieses moderne Ritual? Inwiefern?	
11. Welche Aspekte dieses modernen Rituals eröffnen eine neue Perspektive für die Praxis der kath. Kirche? Inwiefern?	
12. Welche Aspekte in der Praxis der kath. Kirche eröffnen eine neue Perspektive für dieses moderne Ritual? Inwiefern?	
Handeln	
13. Was tun Sie, nachdem Sie all das wahrgenommen haben, damit dieses moderne Ritual in unserer katholischen Umgebung praktiziert werden kann und die Herzen der Menschen mehr anspricht?	
14. Was tun Sie, damit das Beste dieses modernen Rituals zu sozialem Engagement oder sozialen Veränderungen führen kann, wenn Sie es in das entsprechende katholische Ritual eingliedern?	
15. Wie können Sie diese Veränderungen in die Wege leiten oder umsetzen? Welche kleinen Schritte unternehmen Sie? Was? Mit wem? Wie? Wann?	Was
	Mit wem
	Wie
	Wann

TOOL 8:

KURZER SPIRITUELLER IMPULS IN DER ÖFFENTLICHKEIT



Arbeitsblatt

Thema/Botschaft: _____	
Welche Menschen möchten wir erreichen?	
Kontext/Beschreibung der Zielgruppe (Profil)	
Für das Liturgieteam: Welche Botschaft des Evangeliums ist für die Zielgruppe relevant? Rufen Sie sich Bibelverse / Biblische Geschichten ins Gedächtnis, die diese Botschaft vermitteln! Reflektieren Sie darüber und teilen Sie Ihre Überlegungen!	
1. Was macht neugierig und zieht an? Suchen Sie nach einer Methode oder einem Medium, das die Zielgruppe neugierig macht und sie anzieht! (Bilder, Gegenstände, Schauspiel, Musik, Zitate, Flashmob, Gesten, Spiele etc.)	
2. Wie können Menschen darüber angesprochen werden? Wie können auf diese Weise Leute gezielt beteiligt werden? (1) emotional (Menschen werden angerührt und über ihre Sinne angesprochen) (2) interaktiv (Leute werden zum Austausch angeregt, verbinden sich miteinander) (3) im Innern (Leute gehen in sich, denken darüber nach)	
3. Geistliche Erfahrung Wie können Sie hier eine geistliche Erfahrung ermöglichen? Wie können Sie die Botschaft konkret verkünden?	
4. Gestalten Sie den Ablauf.	

LITURGIEN EVALUIEREN: KREATIVE LITURGIEN EVALUIEREN



Arbeitsblatt

1. Ist die Liturgie relevant für das Leben der Gemeinschaft?
Woran können Sie das festmachen?
2. Haben Sie die zentrale Botschaft bzw. das Leitmotiv entdeckt?
Wurde sie bzw. es konsequent entwickelt und in den gesamten Ablauf der liturgischen Feier integriert? Wie?
3. Haben Momente der Stille dazu geführt, dass Sie Raum dafür finden konnten, mit Gott und sich selbst in Kontakt zu kommen?
4. Hat das verwendete Symbol Wirkkraft entfalten können? Woran machen Sie das fest?
Hat es die Botschaft bzw. das Leitmotiv der Feier zum Ausdruck gebracht und vertieft?
5. Konnten Sie in dieser liturgischen Feier Gott erfahren (Gottes Gegenwart, Aufscheinen des Heiligen, Spüren des Göttlichen)?
In welchem Augenblick und wie?
6. Konnten Sie sich in die Feier einbringen? Wie?
Wie intensiv haben Sie sich einbringen können?
7. Glauben Sie, dass die Teilnehmenden als Glaubensgemeinschaft gestärkt wurden? Wie?
8. Glauben Sie, dass diese Liturgie auf Ihr alltägliches Leben Auswirkungen haben wird?
Woran machen Sie das fest?
9. Haben Sie einen Impuls bekommen für das, was Ihre Sendung und die Ihrer Gemeinschaft ist?
Woran machen Sie das fest?
10. Wie war die Atmosphäre der liturgischen Feier insgesamt?
Hat sie die Botschaft bzw. das Leitmotiv stärker hervorgebracht und dabei geholfen, ins Gebet zu kommen? Woran machen Sie das fest?

LITURGIEN EVALUIEREN: DIE LEITUNG EINER KREATIVEN LITURGIE EVALUIEREN



Arbeitsblatt

1. War die Stimme der Leitung deutlich und verständlich?
2. War die Leitung freundlich und zugewandt?
3. Hat sie zu Partizipation ermutigt? Wie?
4. Wurde die Leitung im Team wahrgenommen?
War diese klar und deutlich?
Woran konnten Sie das festmachen?
5. Hat Sie die Glaubenskraft der Leitung inspiriert und gestärkt? Wie?
6. Haben Sie die Leitung als betend erlebt oder hat sie nur der Liturgie vorgestanden?
Woran konnten Sie das festmachen?
7. Konnte die Leitung die Teilnehmenden ins Beten bringen – als Einzelne und Gemeinschaft?
Woran konnten Sie das festmachen?
8. Konnte die Leitung einen Raum des Schweigens ermöglichen?
9. Hat die Leitung mit Ruhe und sicher durch die Liturgie geführt – durch Gebete, Rituale und verschiedene Vollzüge? Woran konnten Sie das erkennen?
10. Hatte die Leitung ein Gespür für die Gemeinschaft und für das, was sich ereignet?
Konnte die Leitung zurückhaltend agieren und Gott und seiner Führung Raum geben?

TOOL 9:

VOM ANLASS/THEMA ZUM BIBELTEXT



Arbeitsblatt

1. Anlass/Format der bevorstehenden Veranstaltung			
2. Profil der Teilnehmenden Wer ist die Zielgruppe? Was macht sie aus? Wie ist der aktuelle Kontext?			
3. Das Ziel der Veranstaltung (in einem Satz)			
4. Thema der Veranstaltung Wie lautet das Thema, ggf. das Unterthema? Welche Wirkung soll bei den Teilnehmenden erzielt werden?			
5. Einen Bibeltext auswählen (Lesung/Evangelium des Tages bzw. Sonntages, eine biblische Erzählung oder eine biblische Person) bei einer mehrtägigen Veranstaltung: ggf. je einen Bibeltext für jedes Unterthema wählen			
6. Ein Symbol auswählen Welches Symbol kann die Botschaft der Veranstaltung gut verdeutlichen oder zum Ausdruck bringen? bei einer mehrtägigen Veranstaltung: ggf. je ein Symbol pro Bibeltext/Unterthema			
7. Ablauf der Veranstaltung Integrieren Sie darin die zuvor erarbeiteten Elemente.	Was	Vorbereitung	Wer

TOOL 10: VOM BIBELTEXT ZUM THEMA



Arbeitsblatt

<p>1. Der Anlass der bevorstehenden Veranstaltung</p>			
<p>2. Das Profil der Teilnehmenden Wer ist die Zielgruppe? Was macht sie aus? Wie ist der aktuelle Kontext?</p>			
<p>3. Das Ziel der Veranstaltung (in einem Satz!)</p>			
<p>4. Einen Bibeltext auswählen (Lesung/Evangelium des Tages bzw. Sonntages, biblische Erzählung oder Person) Was ist der Fokus/die Hauptaussage des biblischen Textes?</p>			
<p>5. Thema der Veranstaltung Wie lautet das Thema, ggf. das Unterthema? Welche Wirkung soll bei den Teilnehmenden erzielt werden?</p>			
<p>6. Ein Symbol auswählen Welches Symbol kann die Botschaft der Veranstaltung gut verdeutlichen oder zum Ausdruck bringen?</p>			
<p>7. Ablauf der Veranstaltung Integrieren Sie darin die zuvor erarbeiteten Elemente.</p>	Was	Vorbereitung	Wer